



Nindorf, im Dezember 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein denkwürdiges Jahr geht dem Ende entgegen, wer hätte je geglaubt, dass wir uns im Bereich unserer sozialen Kontakte derart einschränken müssen und dass diese Beschränkungen sogar tief in den Familienkreis hineingreifen. Es ist für uns alle eine harte Belastung, für viele Menschen, Unternehmen, Institutionen und Vereine auch mit schlimmen finanziellen Auswirkungen, die wir wenn nicht sofort, dann langfristig zu spüren bekommen werden.

Wir dürfen froh sein, dass es uns hier in Dithmarschen nicht ganz so schlimm getroffen hat, trotzdem sollten wir, gerade in dieser etwas beschaulicheren Weihnachtszeit derer gedenken, die durch die Pandemie schwer erkrankt sind oder auch ihr Leben geben mussten.

Ein positiver Effekt, den wir vielleicht auch mit in die Zukunft nehmen sollten, ist es, das man in all der Hektik unseres Zusammenlebens einen Gang zurückschalten muss(te), manch einer freut sich über weniger Verpflichtungen, darüber mal nicht zu 5-7 Weihnachtsfeiern zu müssen und die vor uns liegende Zeit besinnlicher zu begehen. Über eine Entschleunigung auch ohne Corona nachzudenken lohnt sich allemal.

Sorgen macht mir das Vereinswesen, das erheblich unter den Auswirkungen gelitten hat, dieses Jahr hat keine neuen Mitglieder gebracht, sondern oft Austritte. Die Bereitschaft zu Trainings- oder Übungsabenden zu kommen hat auch während der Lockerungen erheblich gelitten. Hoffentlich bleibt das nicht so, insbesondere um unsere freiwillige Feuerwehr Sorge ich mich, und wünsche mir, dass mehr Bürger eintreten, bevor es zu einer Pflicht wird.

Aber es gibt auch erfreuliches zu berichten, im Amt schreitet der Umbau der Sparkasse Westholstein voran, so dass ab Frühjahr 2021 alle Mitarbeiter in einem Gebäude arbeiten und für uns Bürger zentral erreichbar sind. Neuerdings können sie Termine nicht nur telefonisch, sondern auch online buchen.

Der Teilneubau der Gemeinschaftsschule hat begonnen und wir hoffen, dass alle Schüler 2022 in einem Gebäude beschult werden. Auch für die Grundschule Barga ist ein Anbau angeschoben, so dass auch dort der Platzbedarf den Erfordernissen angepasst wird.

Unsere Gemeinde hat einen Ortskernentwicklungsplan erarbeitet und beschlossen und wird jetzt in den nächsten zwei Jahren erheblich in unsere Infrastruktur investieren. Mehrere Schlüsselprojekte werden rund um unser Gemeindezentrum umgesetzt. Um- und Anbau der alten Schule, mit erweiterten Räumlichkeiten, Erneuerung des Umkleide- und Sanitärtraktes mit einem zusätzlichen auch tagsüber geöffneten WC. Weiterhin Umbau und Ausbau des Parkplatzes zu einem für vielseitige Veranstaltungen nutzbarerem Platz. Anbau einer Multifunktionellen Halle im Bereich des Gemeindefestplatzes (Nutzbar nicht nur für Lagerzwecke, sondern auch für Veranstaltungen), sowie Schaffung eines Boule Platz mit angelehntem Grillplatz im Bereich des Spielplatzes. Auch an E-Ladestationen für Kfz, sowie für Fahrräder, sowie einer Geben und Nehmen Box (Büchertausch usw.) ist gedacht.

Diese Maßnahme wird vom Land und Bund im Rahmen des Programm Gemeinschaftsaufgabe Agrar und Küstenschutz GAK gefördert und wir freuen uns über 690000€ an Zuschuss.

Auch die Sportplätze sollen eine Verjüngungskur erhalten, dort planen wir neben einer neuen Beleuchtung und Ballfangzäunen auf der Waldwiese, eine Sanierung des Stadion in Nindorf.

Als weiteren Schritt in die Zukunft wollen wir seniorenfreundliche Wohnungen bei uns im Dorf schaffen, um gerade unseren lebensälteren Bürgern den Verbleib im Dorf zu ermöglichen, im

gleichen Zuge können dadurch Häuser für jüngere Familien freiwerden, und wir ersparen uns weitere B-Pläne.

Auch einen B-Plan haben wir angeschoben mit voraussichtlich 25 Bauplätzen, im gesamten Amt Mitteldithmarschen gibt es zur Zeit keine freien Bauplätze, die Nachfrage ist aber enorm, alleine bei uns haben wir schon rund 40 Anfragen. Die Gemeindevertretung wird Vergaberegeln aufstellen, denn schon wieder haben wir die Situation, dass wir mit dem B-Plan die uns vom Land zugebilligten Plätze bis 2030 damit abdecken.

Noch nie haben wir so viele Projekte im Dorf gleichzeitig angeschoben, die Investitionen belaufen sich auf ca. 3 Millionen Euro und werden uns eine Menge Arbeit in der Umsetzung bereiten.

Ein weiterer erfreulicher Anlass ist die erneute Verleihung des Gütesiegels an unsere Bürgerstiftung. Eine fachkundige Jury hat diese auf Herz und Nieren geprüft und festgestellt dass hier alle Qualitätsmerkmale erfüllt werden. Damit gehören wir zu bundesweit 300 Stiftungen, die dieses Siegel tragen dürfen, in Dithmarschen sind wir definitiv die einzigen. Seit 2012 konnten wir weit über 110 Projekte erfolgreich begleiten und auch in diesem Jahr ist es uns gelungen 18 an uns herangetragene Wünsche mit rund 18500€ zu fördern. Von Bürgern für Bürger. Wir danken allen Bürgern, die unsere Bürgerstiftung dabei unterstützen, recht herzlich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

In Hinblick auf das nächste Jahr ist zu befürchten, dass uns der Virus noch einige Zeit im Griff haben wird und Lockerungen nur mit Einschränkungen zu erwarten sind. Ich hoffe, dass wir uns im Frühjahr wieder öfter treffen dürfen und freue mich dann auf gemeinsame Veranstaltungen mit Ihnen. Ich danke allen, die sich in dieser Zeit auch um ihre nächsten Nachbarn und Angehörigen kümmern.

Das vergangene Jahr hat uns viel Kraft abverlangt. Jetzt haben wir wieder 365 Tage vor uns und sollten alle positiv in die Zukunft blicken.

Ich bedanke mich im Namen des Gemeinderates für ihr Mitwirken zum Wohle unseres Dorfes, und ihr Verständnis für die Corona bedingten Einschränkungen. Mein Dank gilt dabei auch den Mitarbeitern und Helfern der Gemeinde, sowie den Mitarbeitern der Amtsverwaltung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen, unseren Unternehmen und Ihren Mitarbeitern, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch, sowie Gesundheit und Erfolg im Jahr 2021.

Und auch 2021 schlägt mein Herz für Nindorf.

Bleiben Sie Gesund!

Ihr Klaus Busch-Claußen

### **Corona**

Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Regelungen, bei Sorgen und Nöten wenden sie sich ruhig an Mich oder unsere Gemeindevertreter.

### **Abbrennen von Feuerwerk zum Jahreswechsel**

Bitte üben Sie Verzicht, halten sie sich an die jetzt gültigen Regeln. Wer es ganz und gar nicht ohne aushält, sollte bitte mindestens einen Abstand von 100 Metern von den reetgedeckten Gebäuden einhalten.

### **Winterdienst**

Wir appellieren an alle Bürger, sich im gegenseitigen Interesse an unserer Straßenreinigungssatzung und die damit verbundene Räum- und Streupflicht zu halten, damit ein möglichst gefahrloses Betreten der Wege möglich ist.